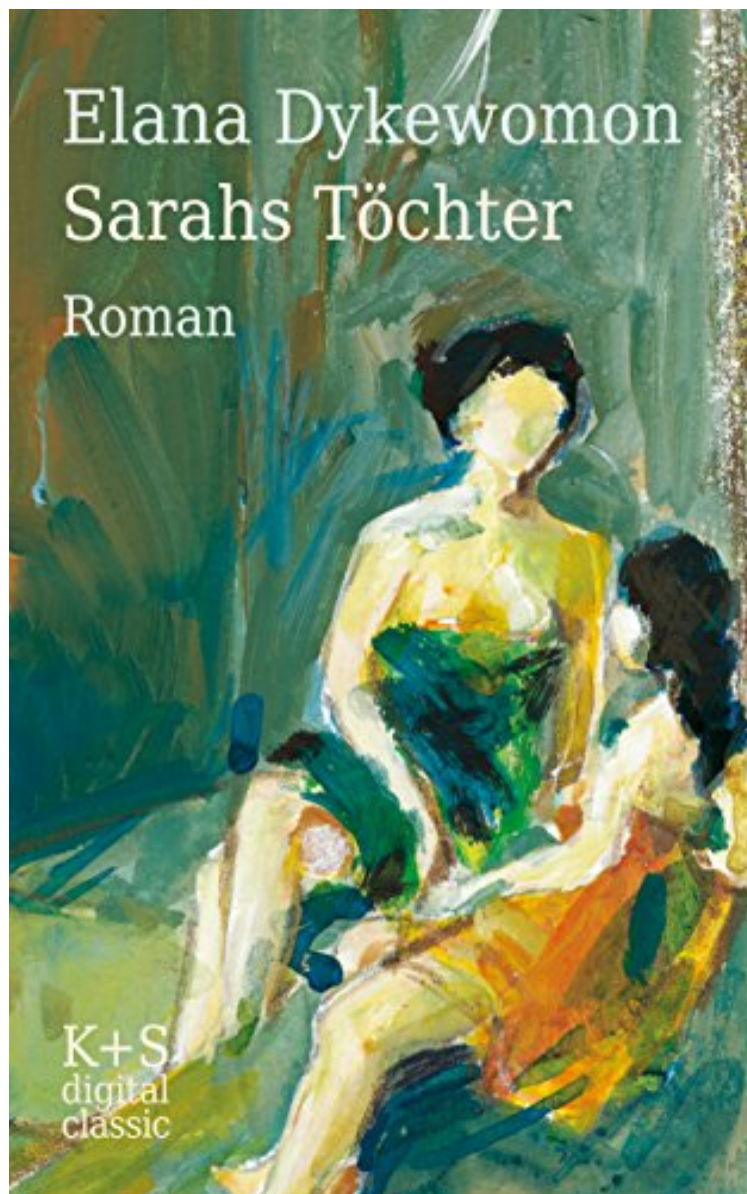


[Download ebook] Sarahs Tchter

Sarahs Tchter

Von Elana Dykewomon

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #200873 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-28Erscheinungsdatum: 2015-09-28File Name: B014JEMLK4 | File size: 34.Mb

Von Elana Dykewomon : Sarahs Tchter before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sarahs Tchter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr alle Mnner und Frauen, die gerne Gutes lesenVon Ein KundeDieses Buch hat mich fasziniert. Aus keinem Geschichtsbuch,

keinem Vortrag, keiner Ausstellung meine ich so viel erfahren zu haben - ber Lebensbedingungen der Landbevölkerung im Russland des 19. Jahrhunderts, die kaum vorstellbaren Schrecken der Pogrome, ber Hoffnungen, Trüme und Illusionen derjenigen, die in die Neue Welt aufbrachen. Und es geht weiter mit dem Leben der Neueinwanderer in den Huserschluchten New Yorks, den dortigen Anfängen der Gewerkschaftsbewegung. Wohl gut recherchiert und interessant beschrieben sind jdische Alltagsriten und ihr mehr oder weniger allmähliches Verschwinden im Ur-Dschungel der Produktivität der Neuen Welt. Alles wie nebenbei eingeflochten in eine wunderbare Romanhandlung, die alle möglichen potentiellen Leserwünsche erfüllt: Familiengeschichten, verwobene Schicksale, Tod, starke Frauen, Liebe, Entzweigungen, unverhoffte Wiedersehen. Und das kein bisschen kitschig, einfach nur gut! Das im Rückblick gesehen unglaublich spannende (in vielem auch tragische) Geschehen in den Ländern, die später die zwei größten Weltmächte werden sollten, ist in diesem Roman in seinen Auswirkungen auf die Bevölkerung auf kunstvolle Weise erzählt. Exemplarisch an zwei Handvoll Menschen, von denen zumindest ich nach dem Lesen richtiggehend Abschied nehmen musste. Aus dem Abstand von ca. hundert Jahren stellt sich die bange Frage, was wohl aus den Mitgliedern der Familie wurde, die in Europa blieben. Damit, mit ihrer Handlung so zu fesseln UND "nebenbei" Kenntnisse über die Lebensumstände von mutigen und/oder verzweifelten jdischen Emigrantinnen zu vermitteln, hat die Autorin viel geleistet. Mein Fazit zu diesem Buch: siehe berschrift 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. RHREND - ERGREIFEND - FESSELND Von Ein Kunde "Sahras Tochter" hat mich zutiefst berührt und bewegt. Noch heute lässt mich diese Geschichte nicht los. Eindrucksvoll wird man in die Geschehnisse der Zeit hineingesogen, erfährt man hautnah das Schicksal der Menschen. Es packt Dich, das man es nicht mehr absetzen möchte und der schließliche Abschied vom Buch, fällt so schwer. Zu gern, möchte man wissen, was aus ihnen geworden ist. Ich wünschte, ich würde noch ein mal in den Genuss kommen, es ein erstes Mal lesen zu dürfen. Ein wundervolles Buch!!! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Meine Leseempfehlung des Jahres! Von Ein Kunde Die Autorin zeichnet ein literarisch überzeugendes Bild vom Leben im shtetl, wo sich die lesbischen Frauen im Badehaus treffen, aber auch vom Grauen der Pogrome im russischen Zarenreich, von den Strapazen der Seereise nach Amerika, vom Kampf um ein besseres Leben in New York, dessen Straßen keineswegs mit Gold gepflastert sind. Ein wichtiger Beitrag zur lesbischen Geschichtsschreibung und zugleich ein unbertrefflicher Roman. Sehr zu empfehlen!

Kurzbeschreibung Nach einem Pogrom im zaristischen Russland emigriert die junge Chawa, Tochter eines Rabbi, nach New York. Dort begegnet sie Gutke wieder, der Hebamme aus der alten Heimat, die ihr viele Jahre zuvor auf die Welt geholfen hat. Gutke lebt mit der erfolgreichen Bankerin Dovidia zusammen, die als Mann durchs Leben geht und entsprechende Freiheiten genießt. Chawa baut sich eine neue Existenz auf. Sie findet Arbeit in einer Buchbinderei. Und verliebt sich in die stille Nherin Rose, die ihre Gefühle erwidert. In der Neuen Welt sind die Einwanderinnen vor Verfolgung sicher, doch auch dort sind die Straßen nicht mit Gold gepflastert ... Sarahs Tochter ist ein berührender Roman, der auf faszinierende Weise die Geschichte jdischer Lesben erzählt. de Gutke war einst die Hebamme der jungen Chawa, und entsprechend berühren sich ihre Schicksale über Jahre und Kontinente hinweg immer wieder, von den Pogromen des zaristischen Russlands bis hin zu den Streiks der Fabrikarbeiterinnen auf der New Yorker East Side. An die Stelle der Hetzjagden ist nun bittere Armut getreten. Gibe es keine explizite oder stillschweigende Frauensolidarität -- wie zwischen Chawa und Gutke und vielen anderen --, wre das Leben zum Verzweifeln. Aber Chawa lässt sich nicht unterkriegen. Auf den ersten Blick mag man vor diesem Buch vielleicht ein wenig zurückschrecken, weil "Dyke woman" doch wie eine Reminiszenz an die separatistischen 70er Jahre klingt und man befürchtet, dass mit ihr auch Ethno-Kitsch einhergehen könnte. Indes ist es frei von jeglicher Berdrehtheit und Sentimentalität. Ein prägnantes Glossar gewährt das schnelle Klären der jiddischen bzw. hebräischen Begriffe. Elana Dyke woman erweist sich als ausgezeichnete Erzählerin, die ihre Leserschaft über 521 Seiten ohne einen einzigen Hunger zu fesseln weiß. Dabei mischt sie die historisch-politische Recherche virtuos mit Fiktion, mit warmer menschlicher Couleur. Eine sinnliche Liebesgeschichte gibt es auch, bei der allerdings das Bettgeschehen einmal nicht im Vordergrund steht. Mit Sarahs Tochter erwerben Sie einen schönen Roman, der Sie für zahllose Abendstunden in Atem halten wird. --Stephanie Sellier Kurzbeschreibung Nach einem Pogrom im zaristischen Russland emigriert die junge Chawa, Tochter eines Rabbi, nach New York. Dort begegnet sie Gutke wieder, der Hebamme aus der alten Heimat, die ihr viele Jahre zuvor auf die Welt geholfen hat. Gutke lebt mit der erfolgreichen Bankerin Dovidia zusammen, die als Mann durchs Leben geht und entsprechende Freiheiten genießt. Chawa baut sich eine neue Existenz auf. Sie findet Arbeit in einer Buchbinderei. Und verliebt sich in die stille Nherin Rose, die ihre Gefühle erwidert. In der Neuen Welt sind die Einwanderinnen vor Verfolgung sicher, doch auch dort sind die Straßen nicht mit Gold gepflastert ... Sarahs Tochter ist ein berührender Roman, der auf faszinierende Weise die Geschichte jdischer Lesben erzählt.